

Interessengemeinschaft WerkFAIRträge

Die Zeit ist reif! Wenn nicht jetzt, wann dann?

Podiumsdiskussion um Menschenwürde, Wohnbedingungen und Mindestlohn!

Mittlerweile sind auch die Nachbargemeinden von Rheda-Wiedenbrück erwacht. In Gütersloh ist aufgrund der prekären Wohn- und Arbeitssituation ein runder Tisch in Planung. Aus den Gemeinden Verl und Oelde werden ebenfalls die ersten Stimmen laut.

Die Zeit ist reif!

Die Interessengemeinschaft WerkFAIRträge, hat auf diese Zustände bereits 2013 hingewiesen. Die Fleischindustrie hat versichert, dass sie sich kümmern. Nach Einschätzung der Kritiker hat sich nichts Wesentliches verändert. Was hat sich wirklich verbessert?

Leben die Arbeiter jetzt integriert mit uns?

Es sind eher Menschen, die neben, aber nicht mit der einheimischen Bevölkerung leben. Sie leben, ohne dass sie etwas dafür können, in Parallelwelten.

Wer hat diese Menschen geholt?

Wer trägt dafür die Verantwortung?

Auf einem öffentlichen Podium will die IG WerkFAIRträge mit Fachleuten und unter Beteiligung der Bevölkerung nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Zugesagt haben dafür Ralf Brinkhaus (CDU), Friedrich Straetmanns (Die Linke), Szabolcs Sepsi (DGB-Projekt „Faire Mobilität“), Burkhard Schlüter (Stadt Rheda, Abt. Bau) und Albrecht Kieser (workwatch, Büro Günter Wallraff). Vom Fleischwerk Tönnies gibt es noch keine Reaktion. Die Moderation übernimmt Konrad-Nagel Strotmann (Bezirksvorsitzender der KAB Paderborn).

Die Podiumsbühne steht am Freitag, 29. Juni 2018 um 18:00 Uhr auf dem Wiedenbrücker Kirchplatz/Aegidiuskirche. Anwälte des Publikums stehen bereit, um Fragen und Beiträge aus dem Publikum mit aufs Podium zu bringen. Die Bevölkerung ist aufgefordert ihre Fragen, Wünsche, Lösungsvorschläge oder Bedenken mit auf Podium zu bringen!

Die Zeit ist reif! Wenn nicht jetzt, wann dann?